

Lohnt sich Anstrengung als verbeamteter Lehrer?

Beitrag von „Maylin85“ vom 10. Dezember 2022 16:14

Vielleicht sollte man sich auch ab und an bewusst machen, dass "guter Unterricht" eigentlich das Kerngeschäft sein sollte und strenggenommen auch keine besondere Anerkennung verdient. Dass Leute nach bestem Wissen und Gewissen den für sie bestmöglichen Unterricht machen, sollte der erwartbare Normalfall sein - nicht nur für die Schulleitung, sondern auch für Schüler/Studierende. Wenn das jemandem mal auffällt und erwähnt wird, freut man sich; wenn nicht, ist aber auch gut. In diesem Bereich finde ich ein gewisses Engagement schon deswegen unverzichtbar, weil es die Unterrichtsatmosphäre unmittelbar beeinflusst und ich mich selbst unwohl fühle, wenn das Kursklima schlecht ist.

Dass es für AGs und Projekte keine besondere Anerkennung gibt, ist wohl leider in den allermeisten Fällen so. Hier muss man eben individuell durchdenken, ob man ausreichend Spaß an der Sache hat, um darin eine gewisse Selbstwirksamkeit zu erfahren, oder ob man solche Dinge halt schlichtweg nicht macht.

Ansonsten ist in meinem Umfeld bisher so gut wie jeder A14 geworden, der es wirklich wollte und entsprechendes Engagement in für die Schule relevanten Bereichen gezeigt hat. Mag sein, dass die Luft danach dann dünner wird.